BE Sport: 1. R 3.5.12

Fabian Schweikert vom Kanu-Club Elzwelle Waldkirch hat sich mit einer spannenden Aufholjagd beim dritten und vierten Rennen der Olympia-Qua-



Schweikert

lifikation in Markkleeberg auch 2012 für die U-23-Nationalmannschaft qualifiziert, und damit wahrscheinlich auch für die Europameisterschaft im Kanuslalom im September im slowenischen Solkan. Nachdem er in den ersten Rennen in Augsburg zweimal

13. war, steigerte sich Schweikert in Markkleeberg besonders im extrem schwierigen, abschließenden Rennen und wurde in der Königsklasse, dem Männer-Kajak, mit Platz sechs belohnt.

Mai 2012 · Ausgabe 18
Elztäler Wochenbericht

## Fabian Schweikert qualifiziert

Schöner Erfolg für den Kanu Club Elzwelle Waldkirch

Waldkirch. Mit einer spannenden Aufholjagd beim dritten und vierten Rennen zur Kanuslalom Olympiaund Nationalmannschaftsqualifikation in Markkleeberg schaffte Fabian Schweikert die Qualifikation zur U23-Nationalmanschaft, womit die baldige Nominierung durch den Deutschen Kanuverband zur U23-EM im September im slowenischen Solkan zu erwarten ist.

Nachdem es in den ersten beiden Rennen in Augsburg mit zweimal Platz 13 nicht so rund lief, konnte sich Schweikert bei den beiden entscheidenden Rennen in Markkleeberg mit zwei A-Finalteilnahmen steigern. Besonders im abschließenden Rennen wurden die Tore durch Chef-Bundestrainer Michael Trummer aus Zeitz extrem schwierig gehängt, um aus dem Elitefeld den einzigen Startplatz für Olympia je Bootsklasse herauszufiltern. Dieser selektive Kurs lag Schweikert besonders gut, was mit Platz sechs in der Königsklasse, den Herren Kajaks, belohnt wurde. Schweikert trennte beim finalen Ren-



Fabian Schweikert vom Kanu Club Elzwelle Waldkirch hat sich für die U23-Europameisterschaft im Kanuslalom qualifiziert.

Foto: Jana Schweikert

nen nur ein Abstand von einer Sekunde zum Olympiastarter Hannes Aigner aus Augsburg. Nach Abschluss des Abiturs plant Fabian im Herbst in die Sportförderkompanie der Bundeswehr in Augsburg einzutreten, um sich unter professionellen Rahmenbedingungen weiter in Richtung Weltspitze zu entwickeln.